

Online-Fortbildung PSNV-E Diagnostik und Behandlung akuter Folgen psychischer Traumatisierung

Bedeutung der neuen S2k-Leitlinie für die Arbeit in der PSNV-E

Kursbeschreibung:

Im Jahre 2019 wurde die neue S2k-Leitlinie „Diagnostik und Behandlung von akuten Folgen psychischer Traumatisierung“ veröffentlicht. Wenngleich die Richtlinie vor allem Therapeuten adressiert, lassen sich daraus auch wesentliche Veränderungen in der Arbeit der psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ableiten.

So werden in der Fortbildung sowohl die aktuellen wissenschaftlichen Standards in der PSNV-E besprochen als auch Anregungen für deren praktische Umsetzung gegeben.

Der supervisorischen Reflexion von durch die Teilnehmer eingebrachten konkreten Praxisbeispiele kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Veranstalter: Malteser Rettungsdienstschule Bayern

Leitung: **Thomas Spaett**, Dipl.-Psych., Dipl.-Psych.Ger.,
RettAss., Supervisor (DGSv)
Katrin Zetzsche-Flierl, Studienrätin (RS),
RettSan, Supervisorin (DGSv)

Zielgruppe: Mitarbeiter in der PSNV-E mit abgeschlossener Ausbildung zum Peer bzw. Mental Health Professional (CISM oder SbE) und/oder zum Sozialen Ansprechpartner (SAP)

Inhalte:

- Inhalte der S2k-Leitlinie
- Übertragung auf wichtige Einzelmaßnahmen des CISM (Schulungen primäre Prävention, Einzel- und Gruppeninterventionen, Follow-ups)

Plattform: Microsoft Teams

Anmeldung: über beigefügten Anmeldebogen
an fobi.virtuell@malteser.org

Termine: 12.11.2021

Uhrzeit: 14:00 bis 19:00 Uhr
(6 UE)

zuzüglich ca. 2 UE Kursvorbereitung (selbstorganisiert mit Lernpaket zur Bearbeitung)

Kosten: EUR 79,00

Anzahl: max. 24 TN